

Say hello and wave good-bye. Wer alles den Abgang macht

Frank Lampard nannte das achso höflich-britische Auftreten der Engländer »eine Schande« und wird seinem 106. Länderspiel wohl kein weiteres mehr hinzufügen. Sein Kapitän Steven Gerrard hat sogar schon 114, wurde aber von Coach Roy Hodgson »gebeten zu bleiben« und verlangt drei Wochen Bedenkzeit.

Die Corriere dello Sport verriet »alle Fehler von Prandelli: der Hitze-Alptraum, die Wechsel, aber vor allem das totale Vertrauen in Balotelli.« Italien war seinen Nationaltrainer schon am Dienstag nachmittag los. Ebenso den besten Mann des bisherigen Turniers, den lässigen Fußballraver Andrea Pirlo (36). Der 34jährige Xavi stellte klar: »Ich würde bis 55 spielen, aber man muß realistisch sein.« Spanien muß künftig ohne ihn klarkommen. David Villa (32), Xabi Alonso (32) und Iker Casillas (33) schließen sich an. Ob Fernando Torres und Andrés Iniesta (beide 30) bleiben dürfen, ist fraglich. »Es ist Zeit, über die Zukunft nachzudenken. Das gilt auch für mich«, sagte Coach Vicente del Bosque. Der Verband will, daß er weitermacht, die Medien wollen es nicht. Und der knieverletzte 33jährige Eto'o? »Er kann noch drei oder vier Jahre spielen. Er ist abgesehen vom Knie physisch fit«, meinte sein liebster Feind, Kameruns Trainer Volker Finke, nach Diktat im Amt verblieben.

(jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/221993.say-hello-and-wave-good-bye-wer-alles-den-abgang-macht.html>